



## Unter der Lupe

• **Der Konsumboom kommt.** Die Sparquoten in den Industrieländern sind im Verlauf der Pandemie durch die Decke gegangen. Es sind die höchsten Niveaus in Friedenszeiten. Allein in Deutschland wird das zusätzlich zur gewöhnlichen Rate angesparte Volumen der Privathaushalte auf über 200 Mrd. € seit Pandemiebeginn taxiert. Nicht alles wird auf einen Schlag zurück in den Konsum laufen. Wir stellen uns aber bis Ende 2022 auf eine sehr starke Konsumnachfrage weltweit ein. Das viele Geld, das die Menschen in der Pandemie unfreiwillig gespart haben, will jetzt ausgegeben werden. In Deutschland ist die Sparquote von 10 % des Einkommens auf in der Spitze noch nie dagewesene 23 % angestiegen. Nachfolgend aussichtsreiche Titel aus dem Konsumsektor mit ansprechender Bewertung:

**Deutschland: HORNBACH BAUMARKT (WKN: 608 440; 37,00 €) ist die Alternative zu Hornbach Holding.** Das eigene Heim zu verschönern, liegt voll im Trend. Die Prognoseerhöhung der übergeordneten Holding gilt natürlich ebenso für die Hornbach Baumarkt AG, die aktuell mit einem Discount zur Holding zu bekommen ist. Den Gewinn je Aktie taxieren wir für das Geschäftsjahr 2021/22 auf 4,30 €. Damit gibt es die Aktie für ein KGV von 9 und 10 % unter ihrem Buchwert. Wir raten zum Kauf mit Kursziel 53 €.

**HANSEYACHTS (WKN: A0K F6M; 5,70 €) ist eine Spezialität aus dem Bereich Yachtbau.** Das Unternehmen fertigt und vertreibt Segelyachten unter den Marken Hanse, Moody, Dehler und Varianta sowie Motoryachten der Marke Fjord. Aufgrund von Lieferkettenproblemen und Materialengpässen verschiebt sich die Fertigstellung vieler Boote in das Geschäftsjahr 2021/22, sodass man für 2020/21 rote Zahlen aufweisen musste. So liegen bei HanseYachts derzeit zwischen 45 und 65 nicht komplett fertiggestellte Boote auf Halde. Es geht um ein Volumen von 15 Mio. € bzw. durchschnittlich 230.000 € pro Boot. Im Geschäftsjahr 2020/21 verzeichnete man allerdings auch einen Rekorderfolgseingang von über 1.000 Booten (entsprechend ca. 230 Mio. € Umsatz). Mit dem Aufbau einer siebten Konzernmarke wird man im Bereich von 24 bis 39 Fuß innovative Motorboote mit Außenbordern an den Markt bringen. Diese Boote sollen elegant ausgestattet werden und in den Bereichen Schlafen, Bäder und Fahreigenschaften neue Maßstäbe setzen. Die zusätzliche Kapazität wird auf 250 Boote taxiert. Ein KGV von 12 für das Geschäftsjahr 2021/22 ist moderat. Kaufen, aber bitte limitieren. Zielrichtung sind 8,50 €.

**Italien: DE'LONGHI (WKN: 694 642; 36,92 €) ist eine Top-Marke aus Italien.** Die Hälfte des Umsatzes erzielt De'Longhi mit Kaffeemaschinen (auch für Nespresso). Dazu kommt das Geschäft mit Küchengeräten. Im ersten Quartal kam es bereits zu rasanten Aufholeffekten. Organisch wuchs man um 64 % beim Umsatz. Inclusive Akquisitionen lag das Wachstum sogar bei + 79,5 %. Teurere Erzeugerpreise lassen sich ohne Probleme an den Endkunden weitergeben. Zudem wurden in der Pandemie die Kosten deutlich gesenkt. Der operative Gewinn lag bei 108 Mio. € (EBIT-Marge 15,9 %). Mit einem KGV von 18 für 2022 ist die Bewertung wenig ambitioniert. Kaufen mit Kursziel 52 €.

**PIAGGIO (WKN: A0H 0Y6; 3,35 €) ist eine italienische Kultmarke.** Seit 75 Jahren gibt es die Vespa, das beliebteste Produkt von Piaggio. Im ersten Quartal haben die Italiener 22 % mehr Roller verkauft als vor der Pandemie im Jahr 2019. Ähnlich wie VW fährt das Unternehmen eine hocheffiziente Plattformstrategie. Jetzt startet man mit einem neuen preisgünstigen Elektromodell - Piaggio One -, das auch für den Sharing-Markt hochspannend wird. Zugleich interessant: Mit Honda, Yamaha und KTM ist Piaggio einem Konsortium beigetreten, das standardisierte technische Spezifikationen für austauschbare Batteriesysteme - z. B. an Tankstellen - entwickelt. KGV 18 für 2021 und KGV 15 für 2022 lassen weiteres Potenzial Richtung 4,50 € zu.

**USA: THOR INDUSTRIES (WKN: 872 478; 110 \$) - nicht nur in der Pandemie interessant.** Diese Aktie hatten wir bereits letztes Jahr frühzeitig zusammen mit dem französö-

